

Große Rekorde und kleine persönliche Ziele

Der diesjährige Berlin-Marathon war in diesem Jahr mit schon wieder 45.000 Teilnehmenden erneut für Bestleistungen gut, allen voran der Weltrekord von Eliud Kipchoge (Kenia) in sagenhaften 2:01:09 Stunden. Die schnellste Frau, Tigist Assefa aus Äthiopien, lief zudem mit 2:15:37 Stunden die drittschnellste Marathonzeit bei den Damen und unterbot den alten Streckenrekord deutlich. Es stellt sich die Frage, welchen Anteil die neuen Carbon-Schuhe haben.

Von den TUSEM Langstrecklern gingen **Olaf Weger** und **Leopold Liesche** (der mittlerweile zum Triathlon gewechselt ist) an den Start.

Max Podewski

, der sich viel vorgenommen hatte und erst kürzlich beim Bochumer Halbmarathon 1:16 gelaufen war, musste nach einem Unterarmbruch leider passen.

Olaf startete zunächst mit einem Läufer aus seiner ehemaligen Berliner Laufgruppe hielt mit ihm bis Kilometer 16 eine Pace von 5:15 min/km. Da er aber eigentlich langsamer laufen wollte, ging es dann alleine mit 5:30 - 5:45 weiter. Bei den Getränkestationen gönnte er sich kurze Gehpausen, ansonsten konnte er den Marathon durchlaufen. Mit dem Rennverlauf und der Zielzeit von 3:57:40 Stunden zeigte er sehr zufrieden. Für Olaf, Mitglied des JubileeClub, war es schon der 20. Start in Berlin, und hoffentlich noch lange nicht der letzte!

Leopold startete mit einer 4:30er Pace ins Rennen, musste auf der zweiten Hälfte aber ein paar Federn lassen und finishte nach einer Halbmarathon-Durchgangszeit von 1:34:50 Stunden am Ende in 3:17:11 Stunden.

Weitere Infos: <https://www.bmw-berlin-marathon.com/>